



HESSISCHER LANDTAG

26. 05. 2021

ULA

Antrag

Fraktion der SPD

Steigende Holzpreise durch hessische Holzbauintiative abfedern

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass die Holzpreise in den vergangenen Monaten einer starken Dynamik ausgesetzt waren. Besonders Bauherrinnen und Bauherren, aber auch das Handwerk, ist deshalb großen Preisschwankungen ausgesetzt.
2. Dennoch ist der Hessische Landtag der Überzeugung, dass diejenigen, die nachhaltige Rohstoffe für Baumaßnahmen nutzen, unterstützt werden sollen. Eine Hessische Holzbauintiative, wie sie in Baden-Württemberg umgesetzt wurde, würde dieser Unterstützung gerecht.
3. Um eine hessische Holzbauoffensive zügig auf den Weg zu bringen, ist die Landesregierung aufgefordert, entsprechende Maßnahmen sowohl im bauordnungsrechtlichen Bereich, als auch im Rahmen des staatlichen Hochbaus zu ergreifen.
4. Die Landesregierung ist aufgefordert, bei Ausschreibungen für den Bau und die Ausstattung von öffentlichen Gebäuden den Anteil von Holzgewerken zu erhöhen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Anreizsysteme zur CO₂-Einsparung durch nachwachsende Baustoffe zu schaffen, etwa durch Förderprogramme zu Dachausbau und -aufstockung in Holzbauweise auf Basis nachwachsender Baustoffe.
6. Die Landesregierung wird aufgefordert ein Konzept zu entwickeln, wie Produktionsverlauf und Herkunft heimischer Holzarten veröffentlicht werden, um Verbraucherinnen und Verbraucher besser zu informieren.

Begründung:

Durch Waldbrände in Kalifornien und Schädlingsbefall in Kanada sind die Holzvorräte in den USA nicht ausreichend, um den dortigen, durch Konjunkturprogramme hervorgerufenen Bedarf zu decken. Infolge dessen werden Holzvorräte des deutschen Marktes von den USA, aber auch von China aufgekauft. Während die Holzpreise in Deutschland noch vor wenigen Monaten auf einem Rekordtief standen, stehen sie durch die große Nachfrage nun auf einem Rekordhoch. Wirtschaft und Verbraucher in Hessen sind dadurch geradezu dazu gezwungen, klimaschädlichere Produkte zu verwenden, weil es schlichtweg an Holz mangelt. Aber auch das Handwerk leidet unter dem durch den Export verursachten Holzangel. Hessen ist dringend aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Folgen für Verbraucher und Wirtschaft abzufedern. Preissteigerungen von teils 300 % sind gegeben und weitere Preiserhöhungen bereits abzusehen. Durch diesen starken Preisauftrieb sind nicht nur die Privathaushalte vor finanzielle Probleme gestellt, auch Handwerksfirmen unterliegen unter Umständen durch Einhaltung von Kostenzusagen beziehungsweise Verträgen einer existenziellen Gefährdung.

In Hessen ist es längst überfällig, klimafreundliches Bauen mit Holz mit Hilfe einer Holzbauintiative, wie sie etwa in Baden-Württemberg durchgeführt wird, durch das Land zu fördern. Dadurch können Klimaschutzziele leichter erreicht und regionale Wertschöpfung erhöht werden. Mittel- und langfristig kann eine Holzbauintiative die Folgen steigender Holzpreise entgegenwirken.

Wiesbaden, 26. Mai 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser